



# Sammlung Theaterzettel

## Wenn Liebe befiehlt

**Klauß, Karl**

**1938-06-16**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

# National-Theater

Vorstellung Nr. 355

Donnerstag, den 16. Juni 1938

Miete D Nr. 28  
II. Sondermiete D Nr. 14

## Wenn Liebe befiehlt

Operette in drei Akten von  
Julius Werth

Bearbeitet von Gustav Quedenfeldt und Eugen Kögler

Setzung von Julius Werth

Musik von

Joseph Snaga

Musikalische Leitung: Karl Klauß — Regie: Curt Becker-Huert

### Personen:

General der Ziethenhufaren . . . . .		Klaus W. Krause
Graf Werner v. Mainburg, Rittmeister bei den Ziethenhufaren . . . . .		Franz Koblitz
Pankraz Bellermann, Amtmann von Mainburg . . . . .		Hans Scherer
Dorothee v. Sinsberg, sein Mündel . . . . .		Gertrud Gelly
Kilian Ohnesorge, Stadtschreiber und Leutnant der Bürgerwehr . . . . .		Friedrich Kempf
Korbinian Ramoser, Torwart und Feldwaibel der Bürgerwehr . . . . .		Peter Schäfer
Nanette, Marketenderin der Schwadron Graf Werner v. Mainburg . . . . .		Gussa Heiken
Gräfin Schesheffska . . . . .		Hora Landerich
Der Wirt zum Pfau . . . . .	} Soldaten der Bürgerwehr . . . . . {	Willy Fischer
Schneider Fuchs . . . . .		Adolf Albrecht
Glasernermeister Dürer . . . . .		Franz Bartenstein
Hufar . . . . .		Max Adolphi
Kurier . . . . .		Otto Molschmann
Diener . . . . .		Ernst Hammerstaedt
Ordonnanz . . . . .		Hans Strubel
Josef . . . . .		Ellen Legtmeyer

Bürger, Bürgerinnen, Burschen, Mädchen, Kinder, Milizsoldaten, Ratsherren, preußische Offiziere, Hufaren

Das Stück spielt am 22., 23. und 24. April 1779 in dem Mainstädtchen Mainburg zur Zeit des bayrischen Erbfolgekrieges, der erste Akt am Georgstor, der zweite auf dem Markt, der dritte im „Pfau“

Einstudierung der Tänze: Wera Donalies

Spielwart: Ernst Maschek

Pause nach dem ersten und zweiten Akt

Kassenöffnung 19.30 Uhr

Anfang 20 Uhr

Ende etwa 22.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.